

Das eine habe ich aus dem Leben gelernt:

*Unter was für Verhältnissen ich auch lebe,
wie viel Schweres und Unangenehmes ich täglich
und in den kommenden Zeiten zu überwinden habe,
ich will alles nehmen wie es kommt,
ohne zu klagen und mich entmutigen zu lassen,
sondern viel mehr in der Überzeugung,
dass das, was kommt, im Augenblick
das Beste für mich ist,
sonst würde es nicht kommen.*

*Und das will ich mir immer klar machen:
Kann ich auch jetzt noch nicht erkennen,
warum es in mein Leben getreten ist
und welche Rolle es darin zu spielen hat,
so kommt doch einst die Zeit der Erkenntnis für mich,
und dann werde ich für alles,
gerade wie es gekommen ist,
von ganzem Herzen dankbar sein.*

Ralph Waldo Trine

Eingereicht von Rosemarie Gerdemann